

Schweizer Bauer

DOSSIER
OLMA

Einzelpreis Fr. 3.00

170. Jahrgang, Nummer 81
AZ 3001 Bern
Zweimal wöchentlich

www.schweizerbauer.ch



Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft

MARKT



Preise. Ebenfalls zu Preisabschlägen kommt es bei den Tränkekälbern, wo das Angebot steigt. Alle übrigen Schlachtvieh- und die Schweinepreise bleiben unverändert.

SEITE 21, 22

WAS NICHT WARTEN KANN



Unkrautbekämpfung im Getreide. Getreide keimt rascher als das meiste Unkraut. Es reicht deshalb, wenn die Felder bei Bestockungsbeginn unkrautfrei sind. In Getreidearten, die vor dem Winter bestocken, sollte die Unkrautbekämpfung jetzt erfolgen. Derzeit sind die Bedingungen für einen Striegeleinsatz günstig.

SEITE 44

Wir bringen
das frische Gemüse
auf den Tisch!

GEMÜSEGÄRTNER/IN EFZ
Ein Beruf mit Zukunft

www.gemuese.ch/berufsbildung

ALFRED GERSTER

Ist Gastgeber für Gottesdienste



Seit einigen Jahren lädt er auf seinem Hof in Winden TG zum herbstlichen Gottesdienst ein. Heuer stand der Anlass im Zeichen der Ermutigung. SEITE 38

Emmi verlangt BTS oder Raus

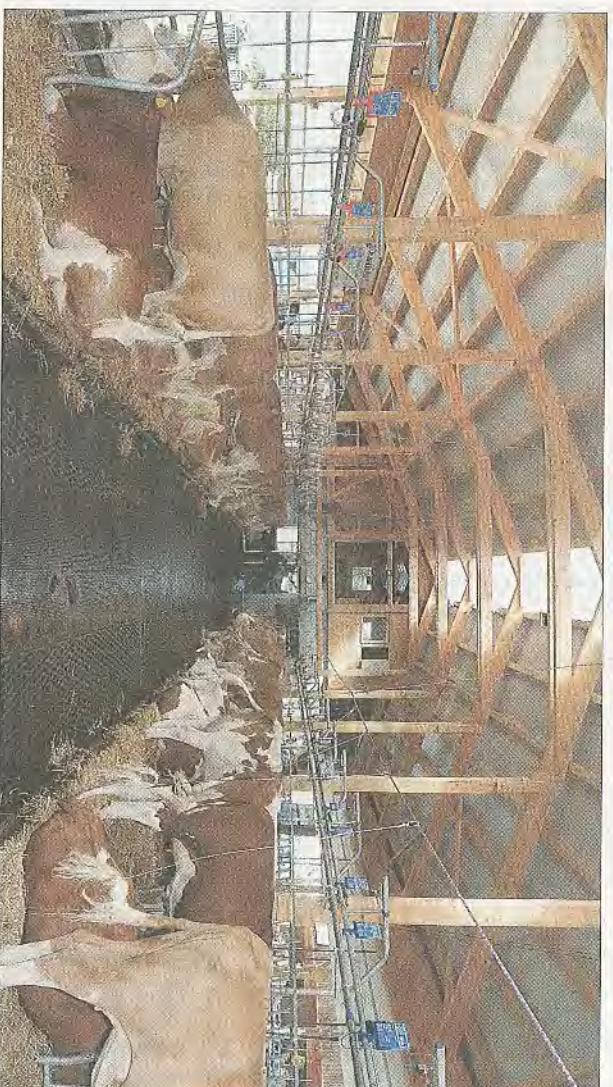
MILCHMARKT: Beteiligung an einem Tierwohlprogramm wird für Emmi-Lieferanten Pflicht

Die grösste Schweizer Milchverarbeiterin will bis 2020 ihre Milchproduzenten auf mehr Nachhaltigkeit trimmen. So müssen alle mit Anbindestall entweder beim Raus-Programm mitmachen.

SAMUEL KRÄHENBÜHL

Emmi startet eine Nachhaltigkeitsoffensive. Dazu will der Konzern seinen CO₂-Ausstoss bis 2020 um 25% senken. Aber auch sämtliche Milchbauern, die an Emmi liefern (PMO und PO), werden in die Pflicht genommen. Dazu gehört, dass die Milchkuhhaltung hinsichtlich Auslauf die Anforderungen der Schweizer Tierschutzgesetzgebung übertrifft und die Kühe hauptsächlich Gras und Heu fressen.

«Derzeit erscheint es uns sinnvoll, eines der beiden Tierwohlprogramme BTS oder Raus bis 2020 zur Pflicht zu machen. Dies würde einerseits unseren Abstand zu den ausländischen Mitbewerbern wiederherstellen und wäre aber für viele unserer Milchproduzenten auch umsetzbar», sagt Emmi-Sprecherin Sibylle Umiker auf Anfrage. Konkret bedeutet dies also, dass Milchbauern, die ihre Kühe im Anbindestall halten, entweder Raus erfüllen oder dann einen Laufstall



Emmi-Milchbauern mit Anbindestall müssen ab 2020 zwingend beim Raus-Programm mitmachen. Sonst fliegen sie raus. (Bild: Samuel Krähenbühl)

bauen müssen. 2014 nahmen gemäss Bundesamt für Landwirtschaft (BLW) 69,2% der Milchviehbetriebe am Raus-Programm teil. Am BTS-Programm hatten sich gerade mal 26% der Betriebe beteiligt. Die Beteiligung an BTS kommt der Haltung in einem Laufstall gleich. Wie viele Betriebe weder am BTS- noch am Raus-Programm teilnehmen, konnte das BLW bis Redaktionschluss nicht beantworten. Der Anbindestall ist also nach wie vor die vorherrschende Haltungsforn. Bedeutet diese Anforderung nicht eine Benachteiligung

dieser (legalen) Haltungsform? «Ob die Anbindehaltung derzeit den gesetzlichen Anforderungen entspricht, ist für uns nicht entscheidend», sagt Umiker. In Untersuchungen und Gesprächen mit Anspruchsgruppen habe sich gezeigt, dass «eine Milchproduktion auf der Basis von einheimischem Gras, Heu und Mais in Kombination mit einer artgerechten Tierhaltung viele der geäusserten Ansprüche erfüllen kann». Auch punkto Fütterung will Emmi ihre Produzenten in die Pflicht nehmen. Diese müssen mindestens 80% Grünfütter

verfütern, wobei im Gegensatz zum GMF-Programm des Bundes, das ebenfalls 80% Grünfütter verlangt, Ganzpflanzenmais nicht als Kraftfutter, sondern als Grünfütter angerechnet wird.

Einen Zuschlag für die so produzierte Milch will Emmi aber nicht bezahlen. «Denn die ausländischen Milchbauern haben in den letzten Jahren wesentlich Fortschritte gemacht und den Abstand zu den Schweizer Milchbauern – insbesondere hinsichtlich Umweltschutz und Tierwohl – verkleinert», betont Umiker.

Frontlade Polizeikor

STRASSENVE

kann. sal

Laut dem Strickhofbozei in Rütli ZH im Monaten schwerer Traktoren mit Frontroller und beanspruchten die Fahrer gehalten, den Frontnem Anhänger r Ein Traktor mit Front auf die Strasse, so höchstens 4m vor c Lenkvorrichtung re muss der Frontlad oder ganz hochge und er darf das S Fahrer nur gering schränken. sum

Baut Lenkhilfe in Pistenbully ein



Der Landmaschinemechaniker bei der Studer AG in Lyssach BE zeigte auf dem Jungtrauoch die PLM-Lenkunterstützung von New Holland. SEITE 35